

Gemeindegruß

Juni 2025



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE

Oberfischbach



immer und überall

Sonntag nach Pfingsten, die Sonne steht hoch am wolkenlosen Himmel, es ist heiß, sehr heiß. Ich bin gerade in ein 'Daladala' eingestiegen, das in Himu, am Fuß des Kilimandscharo, auf Fahrgäste wartet. Meine Begleiterin kauft noch ein wenig Proviant bei der Köchin, die ihren Stand am Busbahnhof hat. Die Sitze in diesen Kleinbussen sind mit Plastik überzogen, die Fensterscheiben fehlen, das Blech ist verbeult, doch schön bunt bemalt. Wir fahren erst los, wenn der Bus voll besetzt ist. Keine Eile: Pole, Pole. Wie üblich dröhnt laute Musik aus einem Kiosk. Eine junge Frau steigt ein und setzt sich hinter mich. Da ändert sich unerwartet die Musikrichtung: aus afrobeats werden geistliche Lieder. Ich höre hin - und ja, da singt es aus dem Lautsprecher einen altbekannten Hit: „what a friend we have in Jesus ...“ Die Frau hinter mir stimmt ein auf Suaheli: „Yesu kwetu ni rafiki ...“ Da kann ich nicht anders, als auch mitzusingen, auf deutsch: „welch ein Freund ist unser Jesus ...“ Mein Herz macht einen Sprung. Mehr Pfingsten geht in diesem Moment nicht!

Liebe Leserinnen und Leser,

die schönsten Geschichten schreibt doch immer noch das Leben selbst. Deshalb teile ich dieses Erlebnis gerne mit Ihnen. Immer und überall bin ich an Orten fern der Heimat auf Menschen getroffen, die zur Gemeinschaft der Christen gehören. Auf Karfreitag und Ostern folgt Pfingsten, das dritte große Fest im Kirchenjahr, das mit zwei Feiertagen gewürdigt wird. Es soll uns daran erinnern, dass Gottes Geist alle Grenzen überwindet und dass er überall auf der Welt seine Leute hat.

Feiern wir in diesem Sinne alle zusammen Frohe Pfingsten!

Ihr Redaktionsteam
Susanne Ofori



Foto: SO

Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Johanneskirche Oberfischbach

- 01.06.** *Exaudi*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Begrüßung der neuen Konfirmanden**, Thorsten Schmidt
Kollekte: Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
- 08.06.** *Pfingstsonntag*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, **musikalischer Gottesdienst** mit Jürgen Poggel an der Orgel (siehe Seite 6); mit Abendmahl
Kollekte: Für Projekte mit Arbeitslosen
- 09.06.** *Pfingstmontag*
Lurzenbach, alter Sportplatz: **9.00 Uhr, Waldgottesdienst** mit CVJM Niederndorf (*siehe unten), Predigt Pfr. Junk, Chöre wirken mit
Kollekte: Für den CVJM Weltdienst
- 15.06.** *Trinitatis*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation**, Pfr. Junk, mit Posaunenchor Niederndorf; mit **Verabschiedung von Karin Wüst**
Kollekte: Für die kirchliche Umweltsarbeit
- 22.06.** *1. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: Gemeindefest, 10.00 Uhr, P.-G. Loos; im Anschluss Kirchcafé; weitere Infos auf Seite 7
Kollekte: Für Projekte mit Arbeitslosen
- 29.06.** *2. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: KEIN Gottesdienst
Alchen: 11.00 Uhr, Kids-Aktiv Gottesdienst

*Wir laden **im Anschluss an den Waldgottesdienst** - bei Snacks und Getränken - zum gemütlichen Beisammensein und Plaudern ein.

Wir bitten Besucher, die mit dem Auto anreisen und gut zu Fuß sind, den Wanderparkplatz an der Einfahrt zur Lurzenbach zu nutzen. Weiterhin bitten wir darum, sich eigene Sitzgelegenheiten mitzubringen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Sie als Teilnehmer.

CVJM Niederndorf



Mir aber hat **Gott**
gezeigt, dass man keinen
Menschen
unheilig oder unrein
nennen darf.

APOSTELGESCHICHTE 10,28



Monatsspruch JUNI 2025

SPIELRÄUME WEITEN

Im Traum sieht Petrus ein Tuch vom Himmel schweben, darin sind Vögel und Kriechtiere zu sehen. Eine Stimme befiehlt ihm, sie zu schlachten und davon zu essen. Petrus weigert sich, ja, vielleicht ekelt er sich sogar, denn es sind Tiere, die er aufgrund seines jüdischen Glaubens nicht essen darf. Dreimal geschieht das und schließlich sagt die Stimme im Traum: „Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht unrein.“ Als später der römische Hauptmann Kornelius nach ihm fragt, überträgt Petrus das, was der Traum ihm gezeigt hat, auf Menschen, die für ihn „Fremde“ sind. Eigentlich darf er keinen Kontakt zu ihnen haben. Durch seinen Traum aber ist Petrus so frei, Kornelius zu treffen. „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“, so begründet er es in einer Rede vor unterschiedlichsten Menschen. Ein Satz, der Grenzen sprengen kann, die in den Köpfen zuerst, aber auch die aus Mauern. Und, so erzählt die Geschichte weiter, tatsächlich kommt der Heilige Geist über alle, die Petrus zuhören, „Zugehörige“ und „Fremde“. Als wolle er dessen Worte bekräftigen. Jeder Mensch ist heilig.

Keine einzige Person ist unrein. Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben und sie in uns tragen, verwandeln sie uns. Sie machen verrohte Seelen durchlässig und mitfühlend. Sie hüten und pflegen das Miteinander, damit es nicht verkommt. Gott weitet unsere Spielräume und damit auch seine eigenen. Denn seine Liebe will sich ausbreiten und mit ihrer Schönheit die Welt umspannen.

Tina Willms

Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Oberheuslingen:	Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach:	„Gebet für die Gemeinde“ - jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf:	22.06., 20.00 Uhr, Pfr. i. R. Hans-Werner Schmidt
	29.06., 20.00 Uhr, Pred. Haymo Müller

Präventionsschulung im Gemeindezentrum

Samstag 28.06.2025 von 09:00 – 13:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 20.06.2025 per E-Mail bei loosanna@aol.com unter Angabe von Vor- und Nachname!



*Gesprächszeit für Sie
jeden ersten Montag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindezentrum*

Wir sind für Sie da,
wenn Sie sich einfach mal aussprechen möchten,
wenn Sie Rat brauchen,
wenn Sie nicht wissen, an wen Sie sich sonst wenden können.
Susanne Ofori und Alexandra Callies, Gemeindeschwestern

Teamgeist - Projekt

Unser nächstes Treffen ist
am 04. Juni ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum.



Diakonie-Sommersammlung 07. bis 28. Juni 2025

Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindegruß bei.



Gottes Wirklichkeit

Musikalischer Gottesdienst

**Pfingstsonntag,
08.06.2025, 10:00 Uhr
Ev. Kirche Oberfischbach**

Michael Junk - Jürgen Poggel - Monika Gieseler



Termin-Vorankündigung für den DANKE-Abend

12. September 2025, 19.00 Uhr, im GMZ
Bitte merk Dir diesen Termin vor! Einladung folgt

Dein Presbyterium



Gemeindefest 2025

Viele Hände in Gottes Hand

Herzliche Einladung
22. Juni 2025

Um 10:00 Uhr starten wir mit
einem gemeinsamen Gottesdienst
in der Ev. Kirchengemeinde
Oberfischbach

Mit:

BBQ

Spiel und Spaß

Kaffee und Kuchen

Musik und Tanz



Damit unser Fest noch bunter und köstlicher wird, freuen wir uns über Beiträge zum Salat- und Kuchenbuffet.

Kommt vorbei, bringt eure Liebsten mit und lasst uns gemeinsam feiern – wir freuen uns auf euch!



Der Mann auf dem Esel

Er hatte einigen Staub aufgewirbelt. Natürlich, Wanderprediger auf trockenem Boden wirbelten für gewöhnlich Staub auf. Aber dieser war anders. Er hatte Umkehr gepredigt. Und Liebe. Er hatte sich zur Stimme der Stummen gemacht. Er war radikal und scharfzünftig. Und sanft und vergebend. Er hatte von Gott erzählt wie es nur einer kann, der ihn wirklich kennt. Und dann war er in Jerusalem eingezogen. Auf einem Esel. Am Wegesrand ein Spalier aus Menschen. Manche neugierig, manche aus Gewohnheit da, manche mit echter Hoffnung. Die Zeiten waren schließlich unruhig. Das Land besetzt, die Machtkämpfe offen. Was, wenn er tatsächlich der Eine wäre? Der Anführer. Der, der die Verhältnisse verändern würde. Der, in dem sich alle Sehnsucht erfüllte. Also warfen sie ihm ihre Mäntel hin und die Zweige ihrer Hoffnung und ließen ihn passieren. Und die Rufe ihrer Erwartung versuchten ihn einzufangen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna!“ Es währte nicht lange. Denn er durchbrach das Spalier der Erwartungen. Er lebte das erste Gebot bis in die letzte Konsequenz: „Macht euch kein Bild von Gott. Er ist doch ganz anders.“ Der Mann auf dem Esel ließ sich nicht zum König und nicht zum Heerführer machen. Er überließ sich den Mechanismen der Macht. Er ließ zu, dass aus den Hosianna-Rufen solche wurden, die seinen Tod forderten. Er ließ sein Gesicht in den Staub pressen, den er aufgewirbelt hatte. Er sah, wie

sich die enttäuschten Gesichter von ihm abwandten. Er sah das Erstarren in den Augen derer, die ihm gefolgt waren. Er starb. Elend langsam. Er riss alle Projektionen mit in den Abgrund seines Todes. Und danach kam die große Stille. Das Licht des Ostermorgens. Und ein neue Spur auf den von Tränen benetzten Wegen Gottes. Weniger deutlich zu erkennen. Der Staub blieb aufgewirbelt.

Aber es gab die, die sich in Bewegung setzten. Die, die seinem Weg folgten und seine Spuren suchten, als längst kein Esel ihn mehr durch die Straßen trug. Er war doch ein Anführer geworden. Das Rad der Geschichte drehte sich weiter. Und sie folgten ihm nach und suchten nach seinen Spuren in der Wolke aus Staub.

Aus jenen, die ihm nachgingen, als er noch predigte, ist ein ganzer Zug der Menschheit geworden. Die Geschichte des Christentums ist ein Weg durch die Jahrhunderte, voller Irrungen und Wirrungen, voller Hoffnungen, voller Glaube und Hingabe, voll des Leids und der Freude. Eine Suche nach Wahrheit. Der Weg nach Jesus, der Weg Jesus nach.

Dr. Teresa Tenbergen

Mancher findet Gottes Leute
Nicht, wo er sich auf sie freute
Doch sie sind ihm sicher gar nicht fern
Manchmal nicht in großen Zahlen
Manchmal nicht in Kathedralen
Aber immer in der Nähe ihres Herrn ...

Geh nach Westen, geh nach Osten
Geh zu den verlorenen Posten
Und du siehst, Gott lässt sie nicht allein
Geh nach Norden, geh nach Süden
Sie sind wunderbar verschieden
Doch im Glauben können sie sich einig sein ...

Überall, überall hat Gott seine Leute
Freu dich doch daran
Überall, überall zündet er sich seine Lichter an.

Manfred Siebald

Ostergottesdienst der Ev. Kita Arche am 17. April in der Johanneskirche Oberfischbach

Bunte Tücher umrandeten einen Abschnitt vor dem Abendmahlstisch. Jesus hing am Kreuz und der große Grabstein von der Begräbnishöhle war auch zu sehen. Die Kinder hatten bereits Vieles gehört und wussten, dass Jesus, obwohl er nichts Böses getan hatte, am Kreuz gestorben ist. Nun erzählte Pastor Junk wie Jesus ins Grab gelegt wurde, der schwere Stein die Grabhöhle verschloss und sich einige Frauen am 3. Tag auf den Weg machten um Jesus mit Öl zu salben. Die Kinder waren erstaunt, als sie dann miterlebten, dass Jesus



nicht mehr im Grab war. ER lebt, er lebt, das Grab ist leer.

Die Kinder sangen: „Ein Fest, ein Fest, ein Fest, wir feiern das Osterfest. Der Herr ist auferstanden, erstanden aus Todesnacht, er hat uns lieb und sorgt für uns, und das hat uns froh gemacht.“

Jedes Kind durfte sich ein buntes Tuch nehmen und das leere Kreuz damit schmücken.

Es war ein eindrucksvoller, schöner Kindergottesdienst. Im Anschluss haben die Kinder in der Kita die versteckten Osternester gesucht. Es war ein Fest!



Fotos und Text: KiTa Arche Oberfischbach



**Der nächste Gemeindegruß wird eine
Doppel-Ausgabe für die Monate
Juli und August 2025**

**Redaktionsschluss dazu ist der 05. Juni 2025
Bitte beachten!**

Wenn die Christenheit diesseits und jenseits des Meeres
sich besinnen wollte, wie unermesslich viel sie zu tun hat,
um das Elend zu lindern,
die Versinkenden zu retten,
den Heimatlosen eine Heimat zu schaffen
und das Licht des Evangeliums in die dunkelsten Winkel
scheinen zu lassen,
wir hätten wahrhaftig keine Zeit,
uns zu zanken um irdische Dinge.

Friedrich von Bodelschwingh

Grafik: Pfeffer

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Pfarrbüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680

Mail: gemeindebüero@kirche-oberfischbach.de

Internet: kirche-oberfischbach.de

Öffnungszeiten:

montags 16.00 - 18.00 Uhr,

donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeineschwester:

Susanne Ofori, Tel. 0151 /57379905

Alexandra Callies, Tel. 0157/39100993

Küsterdienste:

Kirche/Gemeindezentrum Oberfischbach:

Ina Reif - Tel. 0176/55576024

„Alte Schule“ Niederndorf:

Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -

Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Redaktionsschluss: 05.06.2025

Doppel-Ausgabe Juli/August

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt

Tel. 0271/2316899 / Handy 0152-09029558

Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de -

Lisa Lenzian

Tel. 02761/40248

Mail: lisa.lenzian@kirchenkreis-siwi.de -

Andreas Brüll - offene Arbeit „Chilli“

Tel.: 02734 4397924/ Handy 0176 82298128,

Mail: andreas.bruell@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg:

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach

Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne

Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz

Auflage: 1900 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



GBD

www.blaser-engel.de/12195



www.Gemeindebrief-Druckerei.de